



Bundesministerium für Digitales und Verkehr • 11030 Berlin

Frau
Yolanda Scheytt

Per Mail:

@fragdenstaat.de

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Postanschrift:
11030 Berlin

Tel. +49 30 18-300-0
Fax +49 30 18-300-1920

www.bmdv.bund.de

Betreff: Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG) – Bescheid

Bezug: Ihr Antrag vom 17. Mai 2022

Aktenzeichen: Z 25/286.2/1-1183IFG

Datum: Berlin, 10.11.2022

Seite 1 von 2

Sehr geehrte Frau Scheytt,

mit E-Mail vom 17. Mai 2022 beantragen Sie nach dem Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG) Zugang zu folgenden Informationen:

„Gemeinsam mit Siemens, TÜV und Heckler & Koch beteiligt sich die Deutsche Bahn am Bau des „Tren Maya“, bei dem mit einem Budget von 7,4 Milliarden US Dollar in Mexiko Stätten der Maya durch Eisenbahngleise touristisch erschlossen werden sollen. Indigene Aktivist:innen, zivilgesellschaftliche Organisationen und Vereine kritisieren das Projekt als neokolonialen Eingriff, der droht, die Invasion in das Gebiet der dort lebenden Menschen zu verstärken und das Ökosystem weiter zu schädigen.“

1. Will die Deutsche Bahn vor dem Hintergrund dieser Kritik am Bau des "Tren Maya" festhalten?
2. Wie positionieren sich Deutsche Bahn und Bundesverkehrsministerium zu der Tatsache, dass der Bau des "Tren Maya" nach Ansicht des UN Menschenrechtsrats und verschiedener mexikanischer Gerichte die ILO Konvention 169 verletzt, die sowohl Mexiko als auch Deutschland ratifiziert haben? Sollten Sie hierzu eigene Gutachten oder Studien angefertigt haben, würde ich mich darüber freuen.“



Seite 2 von 3

Es ergeht folgender Bescheid:

1. Ihrem Antrag wird stattgegeben und nachfolgend werden Ihnen die begehrten Informationen zur Verfügung gestellt.
2. Der Bescheid ergeht auslagen- und gebührenfrei.

Zu den von Ihnen erfragten Auskünften liegen im Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) nachfolgende Informationen vor:

„Die DB Engineering & Consulting GmbH (DB E&C), eine 100%ige Tochtergesellschaft der Deutsche Bahn AG (DB AG), ist Teil eines aus mehreren Unternehmen bestehenden Konsortiums. Dieses Konsortium wurde von FONATUR (Fondo Nacional de Fomento al Turismo), einem Bereich des mexikanischen Ministeriums für Tourismus, mit der Beratung zu eisenbahnbetrieblichen Entscheidungen innerhalb des Projekts Tren Maya beauftragt. Die Beratung ist beschränkt auf die frühe Projektphase und umfasst u.a. die Revision vorhandener Planungsunterlagen, die Unterstützung bei der Durchführung von Ausschreibungen und bei der Inbetriebnahme. Der Vertrag läuft nach Angaben der DB AG bis Dezember 2023.

Die Planungen zur Umweltverträglichkeit oder zu sozialen Auswirkungen, bzw. deren Revision sind nicht Bestandteil des beauftragten Leistungsumfanges.

In das Projekt sind die Vereinten Nationen (VN) mit ihren diversen Unterorganisationen (OHCHR, UN-Habitat, UNESCO, UNOPS) eng eingebunden.

Zu der Position der Bundesregierung teile ich mit, dass beratende Auslandsaktivitäten der DB AG und ihrer Tochtergesellschaften dem Bundesinteresse nicht entgegenstehen. Ich verweise hierzu auf die Bundestagsdrucksache 19/32940 (Schriftliche Fragen Nr. 113) vom 17.09.2021.

Sollten Sie diese Auskunft in Form eines rechtsbehelfsfähigen Bescheides erhalten wollen, wäre zunächst die Mitteilung Ihrer ladungsfähigen Postanschrift erforderlich. Sollte ich bis zum

17. November 2022

keine Rückmeldung unter Angabe Ihrer ladungsfähigen Anschrift von Ihnen erhalten, gehe ich davon aus, dass sich Ihr Antrag mit dieser Antwort erledigt hat und stelle das Verfahren ein.



Seite 3 von 3

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Hinweis zum Datenschutz:

Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten wurden bzw. werden zwecks Kontaktaufnahme und Bearbeitung Ihres Anliegens verarbeitet. Welche Daten zu welchem Zweck und auf welcher Grundlage verarbeitet werden, hängt von Ihrem Anliegen und den konkreten Umständen ab. Weitere Informationen hierzu und über Ihre Rechte als Betroffener finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.bmvi.de/DE/Meta/Datenschutz/datenschutz.html>.